



THE TURNING

(DIE WENDE)

Jüngerschaftskurs

YINKA OYEKAN

EINLEITUNG

Dieses Heft enthält Informationen, Termine und einen Jüngerschaftskurs zu »The Turning« der Straßen-Evangelisation vom 15. – 30. September 2017, für Christinnen und Christen aus Gemeinden der Evangelischen Allianz Bremen.

Auslöser für diese Straßenaktion war in 2016 eine Nachricht auf Facebook. Der englische Pastor Yinka Oyekan hat dort einen faszinierenden Bericht aus seiner Kirche in Reading bei London gepostet. Jugendliche und Erwachsene der kleinen Gemeinde haben das sichere Kirchenschiff verlassen und den Glauben an Christus zum Thema auf der Straße gemacht. Erstaunlich sind die Reaktionen. Viele Menschen lassen sich bereitwillig auf ein Gespräch ein und öffnen sich für die christliche Botschaft.

Wenn wir in die Bibel schauen, sehen wir: Jesus ist fast immer unterwegs. Er ist viel lieber auf der Straße. Dort begegnet er den Menschen, redet mit ihnen, hält seine Predigten und bringt Leute mit inneren und äußeren Verletzungen wieder zurecht.

Auch seine Nachfolgerinnen und Nachfolger haben es getan. Wären sie in ihren vertrauten frommen Mauern geblieben, dann wäre die gute Nachricht (das ist das deutsche Wort für Evangelium) nie unter die Menschen gekommen, dass Gott Menschen liebt und das er einen wunderbaren Plan für ihr Leben hat und das in Jesus Rettung und Erlösung zu finden ist.

Der Jüngerschaftskurs, auf den nächsten Seiten, ist ein Leitfaden für die Eins-zu-Eins Nacharbeit. Die neun Einheiten sollen mit den Menschen durchgearbeitet werden, die auf der Straße Interesse am christlichen Glauben bekundet haben. Wir suchen Bremer Christen, die bereit sind in den nächsten Monaten EINE Person zu begleiten. Es gilt MATTHÄUS 28, 20 »*Lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch aufgetragen habe*« ganz praktisch, persönlich und treu umzusetzen.

TERMINE

Pastor Yinka wird in den zwei Wochen vom 15. bis 30. September mit einem kleinen Team aus England hier in Bremen dabei sein.

15. BIS 21. SEPTEMBER

GEBET FÜR DIE STADT, LOBPREIS, BERICHTE

Um 19.30 Uhr in der Ev. Hohentorsgemeinde in der Bremer Neustadt

22. BIS 30. SEPTEMBER

GEBET FÜR DIE STADT, LOBPREIS, BERICHTE

Um 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde in Bremen-Habenhausen.

16. BIS 30. SEPTEMBER

SCHULUNG UND EINSATZ

An den Vormittagen (außer sonntags) finden Schulung, Einführungen und Gebet immer um 10.00 und 16.00 Uhr in der St. Martini-Kirche statt. Von dort geht es dann für ca. eine Stunde auf die Straße zu den Menschen.

GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR DIESEN KURS

Prima, du willst mithelfen, neue Christen zu Jüngern zu machen! In kaum zehn Monaten ist »*The Turning*« (*Die Wende*) zu einem der größten Gemeindebewegungen geworden, bei der für und mit Menschen auf der Straße gebetet wird. Der Jüngerschaftskurs »*The Turning*« ist ganz anders als jeder andere Jüngerschaftskurs, der jemals angewendet worden ist, Wieso? Die meisten Jüngerschaftskurse, wie zum Beispiel der »*Alpha-Kurs*«, wenden sich normalerweise an Gruppen, dieser hier ist anders; er bietet dem Gegenüber eine Eins-zu-Eins-Jüngerschaftserfahrung. Dieser Kurs ist ein Werkzeug, mit dem man diese Eins-zu-Eins-Jüngerschaft entwickeln kann. Er hilft Menschen, die auf der Straße ein Lebensübergabe-Gebet an Jesus Christus gesprochen haben und als Christen leben wollen, auf zweierlei Weise:

Erstens hilft der Kurs, eine herzliche Beziehung zu einem Christen aufzubauen, der ganz neu im Glauben starten möchte. Wir verwenden dabei die Bibel als Gesprächshilfe. Zweitens wird durch die gemeinsame Zeit eine Beziehung wachsen und es wird deutlich wie Gemeinde funktioniert und wie man in eine Gemeinschaft von Gläubigen Menschen hineinwachsen kann.

Die vielen hervorragenden Glaubenskurse, wie z.B. der »*Alpha-Kurs*«, helfen vor allem Familien und Freunden, und sie sind für Menschen, die schon seit einiger Zeit vom Evangelium gehört haben. Bei dem Eins-zu-Eins Jüngerschaftskurs »*The Turning*« ist das Besondere, dass ein bis dahin nur oberflächlicher Kontakt zu einem Fremden in eine engere Beziehung verwandelt wird, wo Jüngerschaft möglich ist. Der Jüngerschaftskurs »*The Turning*« baut eine Verbindung auf, die sich in Freundschaft wandeln kann, oder mindestens in eine engere Beziehung. Menschen, denen vorher alles Fremd und Neu war, die kaum Wissen hatten von der Bibel, von Gemeinde oder von dir, werden nun Nachfolger von Jesus Christus.

Dieser Kurs dient noch einem weiteren Zweck: Christen weiterzubilden, die nie das Vorrecht gehabt haben, andere Menschen mit der Eins-zu-Eins-Methode

in den christlichen Glauben einzuführen. Dieser Kurs wird denen helfen, die meinen, sie hätten nicht genug Selbstvertrauen oder die nötigen Fähigkeiten. Wer den einfachen Schritten folgt, gewinnt größeres Selbstvertrauen im Jüngerschaftsprozess. Jeder kann diesen Jüngerschaftskurs »*The Turning*« anwenden!

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN FREMDEN UND FREUNDEN

Jeder, der sich dafür einsetzt, Leute, die sich haben ansprechen lassen, in das Gemeindeleben einzuführen, muss sich klar darüber sein: Wenn die, die sich auf der Straße haben ansprechen lassen, in Gottesdienste hätten gehen wollen, hätten sie das längst getan. Die Tatsache, dass sie für Christus offen und bereit sind, sich auf ihn einzulassen, zeigt, dass sie für Gott offen sind. Viele werden nicht sofort die volle Bedeutung ihrer Lebensübergabe-Gebete erkennen. Dennoch haben wir festgestellt, dass viele von ihnen durch die Entscheidung, die sie auf der Straße getroffen haben, über die Nachtreffen froh sind und gerne über das Ereignis reden.

PRAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN

Es gibt praktische Überlegungen, die du auf jeden Fall beachten solltest. Als erstes sollen die Eins-zu-Eins-Nachfolgetreffen in einer vertrauten öffentlichen Umgebung stattfinden. Wir empfehlen als ersten Treffpunkt für die Eins-zu-Eins-Begegnung einen neutralen Ort, bei einer Tasse Kaffee oder Tee oder irgendeinem anderen Getränk. Einen Ort, der es erlaubt, den Jüngerschaftskurs anzuwenden. Wir empfehlen einen öffentlichen Ort (Bistro, Cafe, Restaurant), weil das sowohl für den Angesprochenen, als auch für den Christen, ein guter Ort ist, der auch beiden Seiten die Möglichkeit gibt, einander kennenzulernen.

Wir empfehlen, dass du, bevor du dich mit dem Angesprochenen zum ersten Mal triffst, jemand anderem Bescheid sagst (jemandem aus deiner Gemeinde) mit wem du dich wo triffst und wann. Du solltest auch verabreden, dass du wieder anrufst, wenn du das Treffen beendet hast und sicher auf dem Heimweg bist.

Das Treffen selbst dauert etwa eineinhalb Stunden, mit diesem möglichen Ablauf: Eine Stunde am Treffpunkt, 15 Minuten für den Hinweg und 15 Minuten

für den Nachhauseweg. Nimm dir ausreichend viel Zeit, so dass du zur verabredeten Zeit ankommst. Es ist ganz wichtig, dass wir zuverlässig sind, wenn ein Treffen verabredet wird, sei nicht entmutigt, wenn du das Treffen mehrmals auf Wunsch des Angesprochenen neu festsetzen musst. Hab auf jeden Fall ein Exemplar des Jüngerschaftskurses »The Turning« bei dir.

Nimm ein Extra-Exemplar der zu behandelnden Einheit mit und schenke es deinem Gesprächspartner beim ersten Treffen. Auf dem Weg zum Treffen bete. Das wird dir gut tun; sehr oft tragen wir Ängste und Furcht in uns, und Gebet kann dabei helfen unsere Nerven zu beruhigen, und es gibt Gott die Möglichkeit, in dein Herz hineinzuwirken, so wie wir unserem Gesprächspartner ins Herz hinein zu wirken suchen. Wir raten auch dazu, dass du von deinem »Nacharbeitsabenteurer« deinen Hauskreismitgliedern erzählst, so dass sie auch für dich beten und dich im Gebet mittragen.

Beim Treffen ist es wichtig, dass du darauf vertraust, dass der Heilige Geist dir die Worte eingibt, die du sagen sollst; denke daran, dass die meisten von uns Christen zahllose Predigten gehört haben und viel mehr wissen, als wir uns selber zutrauen. Wenn der Gesprächspartner eine Frage stellt, auf die wir keine Antwort haben, brauchen wir nur zu sagen: »Ich werde mich erkundigen und wieder auf dich zukommen.« Am Ende jedes Treffens verabrede immer den Termin für das nächste Treffen, dadurch entsteht Kontinuität für dich und dem Gesprächspartner.

WIE DIESER KURS AUFGEBAUT IST.

Der Ablauf der Treffen ist immer gleich. Jedes Treffen ist in vier Abschnitte geteilt – mit verständlichen Zielen. Sie beruhen ganz und gar auf Fragen.

1 Die Treffen beginnen immer mit dem ersten Abschnitt »ZIEL UND AUSRICHTUNG DER EINHEIT«, so dass der Beteiligte versteht, was ein erfolgreiches Ergebnis wäre, und feststellen kann, ob das Treffen sein Ziel erreicht hat. Wir machen Mut dazu, dass der Gesprächspartner immer die behandelnde Einheit des Materials erhält, so dass er alles verfolgen und sehen kann, um welche Fragen es sich handelt. Wir vermeiden dadurch unklare oder peinliche Situationen.

2 Der zweite Abschnitt lautet: WIR WOLLEN DIE STATIONEN DEINES BISHERIGEN WEGES FESTHALTEN. Die Bedeutung deines bisherigen Weges

stellt Schlüsselfragen zum Wohlbefinden und zur geistlichen Entwicklung des Gesprächspartners seit dem letzten Treffen.

3 Im dritten Abschnitt geht es um eine theologische Frage: **DEINEN GLAUBEN VERSTEHEN**. Dies ist der biblische Teil jedes Treffens und dient dazu, den Leuten die Bibel nahe zu bringen. Es ist wichtig daran zu denken, dass viele Menschen heutzutage sehr wenig von der Bibel wissen. Wir machen Mut dazu, dass du ihnen hilfst eine Bibel zu öffnen. Das ist ein ganz wichtiger Teil des Kurses, weil sie wahrscheinlich, wenn sie sich auf die Bibel einlassen, viel schneller wachsen und verstehen, als wenn sie es nicht tun.

4 Dann kommt der vierte Abschnitt des Kurses: **ZIELORIENTIERTER LEBENSSTIL**. Dieser Teil des Kurses zielt darauf ab, mit dem Gesprächspartner zu schauen, wie er nun mit Gottes Hilfe und mit der Anleitung der Bibel sein Leben gestalten kann.

Du wirst merken, dass der ganze Kurs eine Folge von Fragen ist. Diese Fragen wollen zum Gespräch anregen und die Kommunikation erleichtern. Die Fragen sollen aber auch zum weiterdenken animieren und herausfordern.

SCHLÜSSELFÄHIGKEITEN

Hier sind acht Schlüsselfähigkeiten, die du erlernen solltest, damit die Nacharbeit gelingt:

SEI GEDULDIG

Ein erstes Treffen mit dem Angesprochenen zu arrangieren braucht Geduld. Wir müssen uns vor Augen halten, dass wir für viele Neubekehrte nicht gerade an der obersten Stelle ihrer Prioritätenliste stehen. Deshalb müssen wir Geduld haben, selbst wenn wir sie mehrmals anrufen müssen, ehe wir das erste Treffen zustande bringen, oder wenn sie doch nicht kommen, obwohl sie es versprochen hatten.

SEI BESTÄNDIG

Wir müssen stets treu sein. Wenn wir eine Verabredung mit dem Angesprochenen getroffen haben, dürfen wir nicht ohne besonderen Grund absagen.

BLEIB BEHARRLICH

Die Briten sind so veranlagt, dass sie nicht gern penetrant wirken wollen und nicht auf etwas bestehen. Aber wir sollten bereit sein, die Angesprochenen immer wieder anzurufen, bis wir sie schließlich bei der Tasse Kaffee oder beim Tee treffen.

HABE EIN OFFENES OHR

Der Kurs ist eigens für diese Gesprächspartner verfasst worden. Der Kurs ist voller Fragen, und deshalb ist es wichtig, dass du die Fähigkeit des Zuhörens verfeinerst.

SEI UNVOREINGENOMMEN

In der Bibel wird viel von Lebensweisen und Verhaltensweisen gesprochen, die nicht mit dem Jesus-Weg vereinbar sind. Unsere Aufgabe, wenn wir auf die Straße gehen, ist es nicht, Menschen zu verurteilen, sondern sie zu lieben und ihnen zu versichern, dass Gott sie liebt und mit ihnen fühlt. Du musst der Versuchung widerstehen, Menschen zu korrigieren oder zu tadeln, sondern du musst dem Heiligen Geist vertrauen, dass er die Menschen überzeugt, wo es nötig ist. Wenn eine direkte Frage über sündiges Betragen gestellt wird, biete den Betroffenen dein Bibelverständnis an und bringe sie dazu, die Schrift zu lesen. Gib nicht bloß deine persönliche Meinung ab.

BETE KRÄFTIG

Es ist unmöglich, Gottes Ziele durch bloßes Weitergeben von Informationen zu verfolgen. Es ist ein übernatürlicher Kampf um die Seelen der Einzelnen, denen du vom Evangelium erzählst. Darum ist das Gebet ein wichtiges Fundament für alle deine Nacharbeitsschritte.

BAUE EINE JÜNGERSCHAFTSBEZIEHUNG AUF

Das Ziel dieses Weges ist nicht so sehr, eine Freundschaft aufzubauen, obwohl es dazu kommen kann, sondern vielmehr dem Gesprächspartner zu helfen, einen christlichen Lebensstil zu entwickeln, in dem er für seine eigene geistliche Entwicklung die Verantwortung übernehmen kann. Dieser Kurs gibt ihm die Möglichkeit, diesen neuen Weg auch seinen Freunden zu erklären. Am Ende jeder Sitzung solltest du dich vergewissern, dass der andere seine Einheit hat, so dass er darauf zurückkommen und der Familie und Freunden weitersagen kann, was ihr durchgenommen habt.

ERREICHE DAS ZIEL

Du solltest immer ein Ziel im Sinn haben: Den Gesprächspartner zu einem Nachfolger Jesu auszubilden. Ob er sich für unsere Gemeinde entscheidet oder in eine andere gehen – ist egal, wir wollen dieses Ziel vor Augen haben: Wir wünschen uns Nachfolger die Christus folgen und nicht nur Nachfolger für unsere eigene Gemeinde rekrutieren.

DER NUTZEN DIESER ART DER JÜNGERSCHAFTSSCHULUNG

Jedem nützt diese Art der Jüngerschaftsschulung. Der Nutzen für dich ist, dass du selber beginnst, ein Leben zu führen, wo du Christus und seinem Gebot gehorsam bist. Du bist ein Vorbild. Jesus will, dass alle Nachfolger Jesu andere Menschen zu Jüngern machen, sie lehren und anleiten, dass zu halten, was Jesus gesagt hat. (*Matthäus 28*) Wenn du dies als Lebensstil verfolgst, wirst du die Fähigkeit entwickeln, dies dein ganzes Leben lang beständig zu tun.

Für die Gemeinde ist es nützlich, ein Jüngerschaftsprogramm durchzuführen, wo jeder Teilnehmer lernt, wie man andere zu »Jüngern macht«, das wird die ganze Gemeinde mobilisieren. Durch solche Jüngerschaftsschulungen führen wir unsere Gemeinden aus ihren Kirchenmauern heraus. Wir zeigen zukünftigen Generationen den Weg und machen deutlich, dass Verantwortlichkeit für Evangelisation und Jüngerschaft ein wichtiger Teil praktischen christlichen Lebens für jeden sind.

Des Weiteren ist der Gewinn für die Neu-Bekehrten und Angesprochenen da: Sie erhalten einen Freund, der sie anleitet und ihnen hilft, ihren Weg mit Jesus zu gehen. Wenn dann die Zeit für sie gekommen ist, in die Gemeinschaft der Gemeinde einzutreten, haben sie jemanden, der ihnen erklärt, wie Gemeinde funktioniert.

Und schließlich, und das ist wahrscheinlich am Wichtigsten, haben sie jemanden, der ihnen die Bibel in einer Umgebung erläutert, die sie nicht als fremd empfinden.

Noch ein wichtiger Tipp zum Schluss: Lade deinen Gesprächspartner nicht zu früh in den Gottesdienst ein. Es sollte sich erst eine gewisse Beziehung aufgebaut haben. Je mehr Vertrauen unser Gegenüber hat, desto wahrscheinlicher ist es, dass er schließlich mit unseren Gottesdiensten zurechtkommt.

1 / WER IST JESUS?

ZIEL UND AUSRICHTUNG DIESER EINHEIT:

- » Die Bedeutung der bisherigen Schritte mit Jesus erkennen.
- » Wir sollen erklären können, wer Jesus ist.
- » Wir wollen anfangen von dem Vorbild Jesu zu lernen.

WIR HELFEN DIR

WIR WOLLEN DIE STATIONEN DEINES BISHERIGEN WEGES FESTHALTEN

Fragen, über die man nachdenken sollte:

Wie geht es dir?

Hast du gebetet?

Hast du anderen schon erzählt,
was du getan hast?

Wie würdest du mir deine Ge-
schichte erzählen?

Warum diese Fragen?

Seelsorgerliche Beratung

Wächst du im Glauben?

Erzählst du's weiter?

Was hast du verstanden?

DEINEN GLAUBEN VERSTEHEN

KÖNNTEST DU ERKLÄREN, WER JESUS IST?

- » Der Name Jesus bedeutet »Erlöser«, und der Titel Christus bedeutet »der Gesalbte«
- » Er wurde von einer Jungfrau geboren *Matthäus 1:18*
- » Weil er Gott ist, hat Christus einzigartige Eigenschaften *Johannes 1:1*
- » Sein Wesen selbst ist göttlich *Philipper 2:6*
- » In Christus ist die Fülle Gottes *Kolosser 2:9-10*

ZIELORIENTIERTER LEBENSSTIL

EINEN GEISTLICHEN LEBENSSTIL FÜHREN:

Ein Beispiel aus dem Leben:

- » Unser Leben sollte die Lehren Christi widerspiegeln.
- » Wenn wir einen Spiegel vor Gott stellen könnten, wäre das Spiegelbild Jesus Christus, sein Leben spiegelte Gottes Wort wider. *Hebräer 1:2-3*

WIE SOLL ICH REAGIEREN?

- » Ich sollte anerkennen, dass Jesus der Herr über alle Situationen ist.
Matthäus 14:26-33
Philipper 2:9-11

WAS SOLL ICH MIR MERKEN?

- » Jesu Auftrag war es, den Menschen die Erlösung bekannt zu machen.
Markus 2:15-17
- » Er hat die Autorität Sünden zu vergeben *Markus 2:5-7*
- » Er wählte den Tod einzig um der Sünder willen. *Markus 10:45*

WAS KANN ICH GANZ PRAKTISCH UMSETZEN?

- » Sprich mit jemandem darüber, wie viel es dir bedeutet, was Christus für dich getan hat.

WAS SOLLTE ICH ALS NÄCHSTES TUN?

- » Erkläre jemandem, den du gern hast und dem du vertraust, wer Jesus ist und warum du dein Leben ihm anvertraut hast.

2 / DIE BIBEL

ZIEL UND AUSRICHTUNG DIESER EINHEIT:

- » Verständnis für die Bedeutung der Bibel gewinnen.
- » Herausfinden, wie Gott durch die Bibel zu uns persönlich redet.
- » Verstehen, wie man die Bibel im täglichen Leben gebraucht.

WIR HELFEN DIR:

WIR WOLLEN DIE STATIONEN DEINES BISHERIGEN WEGES FESTHALTEN

Fragen, über die man nachdenken sollte:

Wie geht es dir?

Hast du gebetet?

Hast du anderen schon erzählt,
was du getan hast?

Wie würdest du mir deine Ge-
schichte erzählen?

Warum diese Fragen?

Seelsorgerliche Beratung

Wächst du im Glauben?

Erzählst du's weiter?

Was hast du verstanden?

DEINEN GLAUBEN VERSTEHEN

VERSTEHST DU, WARUM DIE BIBEL SO WICHTIG IST?

- » Die Bibel wird beschrieben als von Gott eingegeben. *2. Timotheus 3:16-17*
- » Die Bibel ist unser Handbuch, damit unser Leben richtig funktioniert – so wie elektrische Geräte Gebrauchsanweisungen benötigen.
- » Die Bibel zeigt uns, wie wir zwischen den Dingen, die uns Freude bringen, und denen, die Leben zerstören und es funktionsunfähig machen können, wählen sollen.
- » Die Bibel lehrt uns auch, wie wir Dinge, die im Leben falsch gelaufen sind, wieder in Ordnung bringen können.
- » Die Bibel ist außerdem ein persönliches Buch, ein Buch, das Gott dir geschenkt hat. *2. Timotheus 3:16-17*

ZIELORIENTIERTER LEBENSSTIL EINEN GEISTLICHEN LEBENSSTIL FÜHREN:

Ein Beispiel aus dem Leben:

- » Bei Beziehungen handelt es sich darum, einander zu lieben. Ein Weg, Beziehungen zu pflegen, ist Kommunikation, wir reden miteinander. Die Bibel ist Gottes Liebesbrief an uns und drückt aus, was er für uns und die Welt, in der wir leben, fühlt. Die Bibel ist lebendig, scharfsinnig und nützlich in vielen Dingen *Hebräer 4:12*

WIE SOLL ICH REAGIEREN?

- » Erkenne, dass Gott versucht sein Wort in dein Herz wie einen Samen einzupflanzen *Matthäus 13:1-9*

WAS SOLL ICH MIR MERKEN?

- » Gott wacht über den Samen, sein Wort. *Jesaja 55:10,11*
- » Das Wachsen des Samens wird durch Gott auf übernatürliche Weise gesteuert. *Markus 4:26-29*

WAS KANN ICH GANZ PRAKTISCH UMSETZEN?

- » Lies die Bibel regelmäßig, jeden Tag einen Abschnitt

WAS NOCH?

- » Du könntest anfangen, kurze Bibelverse als zusätzlichen, weiterführenden Schritt auswendig zu lernen, und du kannst, zusätzlich zu diesem Kurs, täglich eine Andachtszeit halten.

3 / DIE TAUFE MIT WASSER

ZIEL UND AUSRICHTUNG DIESER EINHEIT:

- » Verstehen, warum die Taufe wichtig ist.
- » Durch das Beispiel von Jesus lernen.
- » Verstehen, was die Taufe für uns bewirkt.
- » Bist du schon getauft? Manche christlichen Kirchen taufen Kleinkinder, andere warten, bis der Täufling erwachsen ist. Beide Ansichten wurzeln in christlichen, biblischen Traditionen.

WIR HELFEN DIR:

WIR WOLLEN DIE STATIONEN DEINES BISHERIGEN WEGES FESTHALTEN

Fragen, über die man nachdenken sollte:

Spricht Gott zu dir durch die Bibel?

Hast du geistliche Veränderungen in deinem Leben bemerkt?

Wie sehr bewegt dich dein neuer Glaube?

Gibt es etwas, was sich dir neu erschlossen hat?

Warum diese Fragen?

Seelsorgerliche Beratung

Wächst du im Glauben?

Erzählst du's weiter?

Was hast du verstanden?

DEINEN GLAUBEN VERSTEHEN

WAS WEISST DU ÜBER DIE TAUFE?

- » Das griechische Wort für Taufe, »baptizein«, bedeutet: »ganz eintauchen«.
- » Taufe bedeutet im Grunde eine Feststellung, dass du deinem alten Leben gestorben bist und mit Jesus Christus zu einem neuen Leben auferstanden bist.

Römer 6:3-6

- » Für Freunde, Bekannte, Verwandte ist deine Taufe ein äußeres Zeichen einer inneren Wandlung

1. Petrus 3:21

- » Jesus selbst wurde getauft als Beispiel dafür, wie notwendig dieser Schritt ist.

Matthäus 3:13

ZIELORIENTIERTER LEBENSSTIL EINEN GEISTLICHEN LEBENSSTIL FÜHREN

Ein Beispiel aus dem Leben:

- » Jesus selbst entschied sich dafür, getauft zu werden. *Matthäus 3:16*

WIE SOLL ICH REAGIEREN?

- » * Jesus hat gesagt, dass wir die gute Nachricht verbreiten und die, die sie annehmen, taufen sollen *Markus 16:15-20*

WAS SOLL ICH MIR MERKEN?

- » Die Taufe ist das, was wir nach Jesu Wunsch tun sollen *Apostelgesch. 2:38*
- » Bei der Taufe mit Wasser geschieht etwas Übernatürliches *Kolosser 2:11-12*
- » Bei der Taufe kam der Heilige Geist auf Jesus herab *Lukas 3:22*

WAS KANN ICH GANZ PRAKTISCH UMSETZEN?

- » Lies *Römer 6* und schau, ob du noch mehr über die Wirkung der Taufe auf den Gläubigen herausfinden kannst.

WAS NOCH?

- » Was meinst du, was du jetzt tun solltest?

4 / GEBETSZEITEN MIT GOTT

ZIEL UND AUSRICHTUNG DIESER EINHEIT:

- » Das biblische Prinzip einer »besonderen Zeit mit Gott zu verbringen« verstehen
- » Verstehen, was eine tägliche Zeit mit Gott für gläubige Menschen bedeutet
- » Herausfinden, wie wir jeden Tag eine fruchtbringende Andachtszeit haben können

WIR HELFEN DIR:

WIR WOLLEN DIE STATIONEN DEINES BISHERIGEN WEGES FESTHALTEN

Fragen, über die man nachdenken sollte:

Hast du dir schon weitere Gedanken über die Taufe gemacht?

Musstest du Gott für irgendetwas um Vergebung bitten?

Hast du schon mit Menschen, die du gern hast, über deine geistliche Entwicklung geredet?

Gibt es irgendetwas, wofür du eine Erläuterung brauchst?

Warum diese Fragen?

Seelsorgerliche Beratung

Wächst du im Glauben?

Erzählst du's weiter?

Was hast du verstanden?

DEINEN GLAUBEN VERSTEHEN –

WAS IST NACH DEINER MEINUNG DER WERT EINER ZEIT MIT GOTT?

- » Jesus verbrachte Zeit im Gebet. *Matthäus 14:23*
- » Das Gebet bewahrt dich davor, in Versuchung zu geraten. *Markus 14:38*
- » Manchmal betete Jesus die ganze Nacht hindurch. *Lukas 6:12*
- » Jesus verbrachte Zeit mit Gott, wenn die Umstände schwierig waren. *Markus 14:32-36*
- » Vor wichtigen Entscheidungen, wie zum Beispiel der Wahl der 12 Jünger, verbrachte Jesus die Nacht im Gebet. *Lukas 6:12*

ZIELORIENTIERTER LEBENSSTIL EINEN GEISTLICHEN LEBENSSTIL FÜHREN

Ein Beispiel aus dem Leben:

- » Wir lieben es gut zu essen, es ernährt uns. Gottes Wort tut das Gleiche, es gibt uns täglich Nahrung in der Andachtszeit, die Gott gebraucht, um zu uns zu reden. *Matthäus 4:4*

WIE SOLL ICH REAGIEREN?

- » Finde heraus, wie ein kontinuierlicher und beständiger Gebets- und Anbetungs-Lebensstil aussehen könnte.

WAS SOLL ICH MIR MERKEN?

- » Jeder, der sich Gott in Gebet und Anbetung nähert, wird von ihm gestärkt. *Jesaja 40:31*

WAS KANN ICH GANZ PRAKTISCH UMSETZEN?

- » Wenn du dir Zeit zum Nachdenken über Gott nimmst, wird das übernatürliche und positive Auswirkungen auf dein Leben haben. *Psalm 1*

WAS NOCH?

* Mache zwei Listen von den Dingen, für die du beten willst, eine für dich und die andere für deine Familie und deine Freunde, übe dich im Gebet und notiere es, wenn Gott dein Gebet erhört hat.

5 / DAS ZENTRUM IST ANBETUNG

ZIEL UND AUSRICHTUNG DIESER EINHEIT

- » Verstehen, was »Lob und Anbetung« bedeutet.
- » Die Wichtigkeit von Lob und Anbetung erkennen.
- » Erlernen, wie man unseren Vater im Himmel lobt und anbetet.

WIR HELFEN DIR:

WIR WOLLEN DIE STATIONEN DEINES BISHERIGEN WEGES FESTHALTEN

Fragen, über die man nachdenken sollte:

Wie beeinflusst dein neuer Glaube dein Leben?

Hast du wichtige Fragen, die eine Antwort brauchen?

Haben deine Freunde Veränderungen bei dir bemerkt?

Was war für dich bisher die größte geistliche Herausforderung?

Warum diese Fragen?

Seelsorgerliche Beratung

Wächst du im Glauben?

Erzählst du's weiter?

Was hast du verstanden?

DEINEN GLAUBEN VERSTEHEN

VERSTEHST DU, WARUM ANBETUNG SO WICHTIG IST?

- » Gott sucht echte Anbeter. *Johannes 4:23-24*
- » Andere Dinge und Menschen können dir bei der Anbetung Gottes in die Quere kommen. *Lukas 4:8; Römer 1:25*
- » Gott möchte, dass wir durch unseren Lebensstil ihn anbeten. (unsere Einstellung soll ihm gefallen). *Römer 12:1-2*

ZIELORIENTIERTER LEBENSSTIL

EINEN GEISTLICHEN LEBENSSTIL FÜHREN:

Ein Beispiel aus dem Leben:

- » Wenn Menschen in eine Umgebung kommen, wo gläubige Christen Gott anbeten, erfahren sie Gottes Gegenwart, werden gestärkt, getröstet, überführt oder ermutigt; wie auch immer sie kommen, sie sollten immer mit dem Gefühl wieder gehen, auferbaut worden zu sein.

1. Korinther 14:24-26.

WIE SOLL ICH REAGIEREN?

- » Wir sollen Gott mit dankbarem, dankerfühltem Herzen anbeten.

Hebräer 12:28

WAS SOLL ICH MIR MERKEN?

- » Du musst viele neue Dinge lernen, manche sind erstaunlich, manche aufregend, aber du darfst nicht die Tatsache aus den Augen verlieren, dass es Gott ist, der im Mittelpunkt deiner Ehrfurcht und Anbetung stehen soll.

Kolosser 2:18-19

WAS KANN ICH GANZ PRAKTISCH UMSETZEN?

- » Setze den Besuch von Gottesdiensten an die oberste Stelle in deinem Leben und mache aktiv mit.

WAS NOCH?

- » Musik ist ein großartiges Mittel bei der Anbetung. Erkundige dich mal! Es gibt in fast jedem vorstellbaren Musikstil moderne christliche Lieder.

6 / DAS ERGEBNIS VON SÜNDE

ZIEL UND AUSRICHTUNG DIESER EINHEIT

- » Verstehen, was Sünde ist.
- » Feststellen, was wir mit der Sünde in unserem Leben tun müssen.
- » Sich über die Konsequenzen von Sünde klar werden.
- » Die fortdauernde Haltung unseres himmlischen Vaters uns gegenüber verstehen, auch wenn wir aufbegehren oder rebellieren.

WIR HELFEN DIR:

WIR WOLLEN DIE STATIONEN DEINES BISHERIGEN WEGES FESTHALTEN

Fragen, über die man nachdenken sollte:

Wie geht es deiner Familie?

Findest du Anbetung hilfreich?

Was denken andere über deinen neuen Musikgeschmack?

Findest du persönliche Zeiten mit Gott wertvoll?

Warum diese Fragen?

Seelsorgerliche Beratung

Wächst du im Glauben?

Erzählst du's weiter?

Was hast du verstanden?

DEINEN GLAUBEN VERSTEHEN

VERSTEHST DU, WARUM SÜNDE SO ZERSTÖRERISCH WIRKT?

- » Jesus sagte: »Das, was aus dem Munde eines Menschen herauskommt, macht ihn unrein.« *Markus 7:20-23*
- » Jeder von uns hat gesündigt und kann Gottes Anforderungen nicht genügen. *Römer 2:23; Prediger 7:20; Jesaja 64:6*
- » Was geschieht, wenn Sünde und Schuld das Herz gefangen nimmt? *Jakobus 1:15*
- » Was gibt die Sünde letztendlich als »Belohnung«? *Römer 6:23*
- » Sünden sind nicht nur Taten, sondern auch falsche Gedanken. *Matthäus 5:28*
- » Wenn wir unsere Sünden bereuen, verspricht uns Gott wohl zu tun. *Apostelgeschichte 3:19*

ZIELORIENTIERTER LEBENSSTIL EINEN GEISTLICHEN LEBENSSTIL FÜHREN:

Ein Beispiel:

- » Die Geschichte vom verlorenen Sohn ist die Geschichte der Erlösung aus der Sklaverei der Sünde. *Lukas 15:11-32*
- » Wir müssen auch unsere Sünde bekennen *1. Johannes 1:9*

WIE SOLL ICH REAGIEREN?

- » Buße – Umkehr/Reue ist ein starkes Wort und bedeutet »Abkehr von der Sünde«. Das ist eine wichtige Willenstat. *Apostelgeschichte 3:19*
- » Eine Veränderung des Herzens sollte darin zu erkennen sein, wie wir über andere reden. *Epheser 4:29*
- » Buße – Umkehr/Reue sollte auch den Willen deutlich machen, Unrecht gegenüber anderen wieder gutzumachen. *Lukas 19:8*

WAS SOLL ICH MIR MERKEN?

- » Liebe ist der Schlüssel, die Größe aufzubringen, denen zu vergeben, die uns verletzt haben, und den Mut, unsere Sünden wieder gutzumachen, wo es möglich ist. *Markus 12:30-31*

WAS KANN ICH GANZ PRAKTISCH UMSETZEN?

- » Es ermutigt andere, wenn du bezeugst, wie Gott dir geholfen hat, Sünde zu bezwingen.

WAS NOCH?

- » Überlege einmal, ob du mit jemandem dem du vertraust bzgl. Schuld und Sünde in deinem Leben reden und beten solltest, um dein Leben davon zu befreien.

7 / LEBEN – BEFREIT VON FRÜHEREN PROBLEMEN

ZIEL UND AUSRICHTUNG DIESER EINHEIT

- » Manche Kämpfe in deinem Leben sind verborgene Angriffe eines unsichtbaren Feindes.
- » Wir brauchen eine geistliche Weltsicht und nicht bloß eine »irdische« oder pragmatische.

WIR HELFEN DIR:

WIR WOLLEN DIE STATIONEN DEINES BISHERIGEN WEGES FESTHALTEN

Fragen, über die man nachdenken sollte:

Warum diese Fragen?

Gibt es schwierige Kämpfe auf deinem Weg als Christ?

Seelsorgerliche Beratung

Wie entwickelt sich deine Beziehung zu Gott?

Wächst du im Glauben?

Was hast du in letzter Zeit als Feedback, deinen Glauben betreffend, bekommen?

Erzählst du's weiter?

Wie hat dein Glaube deine Weltsicht verändert?

Was hast du verstanden?

DEINEN GLAUBEN VERSTEHEN

WIR MENSCHEN LEBEN IN EINEM KONFLIKT MIT KRÄFTEN, DIE NICHT MENSCHLICH SIND

- » Seit der Schöpfung und dem Garten Eden hat dieser Konflikt die Menschheit beeinflusst.
- » Die Sünde des Menschen hat das Böse in die Welt hineingelassen.
- » Was man im Herzen aufbewahrt, verursacht die Probleme in der Welt.

1. Mose 3:15

Matthäus 15:18

WENN WIR DAS VERSTEHEN, Hilft es uns dieser zerbrochenen Welt einen Sinn zu geben.

- » Einige unserer Kämpfe im Leben sind das direkte Ergebnis von Kräften, die dem Menschsein entgegengesetzt sind. *Epheser 6:12; Offenbarung 12:7-12*
- » Um Probleme zu bewältigen, müssen wir unser Denken über sie ändern *2. Korinther 10:3-5*
- » Im Leben geschehen Dinge, die uns verletzen und unser Wohlbefinden beeinträchtigen. Aber Gott ist ein sicherer Ort, den man in Schwierigkeiten aufsuchen kann. *Psalm 18:2*

ZIELORIENTIERTER LEBENSSTIL EINEN GEISTLICHEN LEBENSSTIL FÜHREN:

Ein Beispiel aus dem Leben:

- » Wir werden davor gewarnt, dem Teufel in unserem Herzen einen Platz einzuräumen. *Epheser 4:26-28.*
- » So wie die Welt in Sünde und Bösem gefangen ist, finden wir auch in unserem Leben Bereiche, eine Art Stützpunkt, wo falsche Ideen oder Gedanken so tief eingegraben sind, dass es schwer ist im Leben voranzukommen.
- » Gib dich Gott ganz hin und du wirst dem Teufel widerstehen *Jakobus 4:7-10*

WAS KANN ICH GANZ PRAKTISCH UMSETZEN?

- » Fang damit an, denen zu vergeben, die dich in der Vergangenheit verletzt haben. Bekennen befreit den Menschen aus dem Gefängnis der Vergangenheit. *1. Johannes 1:9*
- » Bekennen leitet Heilung ein. *Jakobus 5:16*
- » Begreife und erkenne an, dass Jesus dein Befreier ist. *Galater 5:1*

WIE KANN ICH ETWAS ÄNDERN?

- » Richte dein Leben so aus, dass es nicht zum Glaubenshindernis für andere Gläubige wird. *Römer 14:13-15*

WAS NOCH?

- » Vielleicht solltest du um Gebet bitten, insbesondere für verborgene Probleme, die du nur mit Mühe bekämpfst.

8 / DEN HEILIGEN GEIST EMPFANGEN

ZIEL UND AUSRICHTUNG DIESER EINHEIT

- » Verstehen, wer der Heilige Geist ist
- » Die Taufe mit dem Heiligen Geist verstehen und empfangen

WIR HELFEN DIR:

WIR WOLLEN DIE STATIONEN DEINES BISHERIGEN WEGES FESTHALTEN

Fragen, über die man nachdenken sollte:

Hast du schon versucht, für andere Menschen, die dir am Herz liegen, zu beten?

Fühlst du dich schon besser informiert?

Hast du bereits versucht jemanden von Jesus zu erzählen und zur Umkehr zu bewegen?

Was bedeutet dir Jesus jetzt?

Warum diese Fragen?

Seelsorgerliche Beratung

Wächst du im Glauben?

Erzählst du's weiter?

Was hast du verstanden?

DEINEN GLAUBEN VERSTEHEN

WANN EMPFANGEN WIR DEN HEILIGEN GEIST ZUM ERSTEN MAL?

- » Wenn wir Christ werden, besiegelt Gott den Übergang durch das Geschenk des Heiligen Geistes. *Apostelgeschichte 2:38*
- » Indem er uns mit dem heiligen Geist erfüllt, zeigt Gott, dass er uns als seine Kinder annimmt. *Galater 4:6-7*
- » Wenn wir Christ werden, lebt der Heilige Geist in uns als Garant der Erlösung. *Epheser 1:13-14*

WAS PASSIERT WENN WIR DEN HEILIGEN GEIST EMPFANGEN?

- » Zu Pfingsten kam der Heilige Geist zum ersten Mal auf alle Nachfolger Jesu. *Apostelgeschichte 2:1-4*

- » Der Heilige Geist kommt auf uns und wird uns Kraft geben Gottes Zeugen zu sein. Apostelgeschichte 1:8
- » Der Heilige Geist bewirkt in uns positive Persönlichkeitsentwicklungen. Galater 5:22-25
- » Der Heilige Geist gibt uns die Gewissheit, dass wir Gottes Kinder sind. Römer 8:15-16

ZIELORIENTIERTER LEBENSSTIL

EINEN GEISTLICHEN LEBENSSTIL FÜHREN:

Ein Beispiel aus dem Leben:

- » Niemand kommt im Badeanzug zu einer Hochzeit! Christen werden alle mit der ›Kraft aus der Höhe‹, also mit dem Heiligen Geist ausgestattet. Das teilt uns Jesus persönlich mit. Jeder Christ ist somit passend ausgestattet. *Lukas 24:49*

WAS TUT DER HEILIGE GEIST?

- » Der Heilige Geist befähigt uns zu handeln, wo normale menschliche Fähigkeiten begrenzt sind. *Lukas 4:18-19*
- » Der Heilige Geist ist unser Helfer, er offenbart uns Sünde, macht uns empfindsam gegenüber Unrecht und Gottes Konsequenzen. *Johannes 16:7-11*

WIE KANN ICH TEILHABEN?

- » Wer Buße tut, Sünde bekennt und sich Jesus anvertraut, der wird den Heiligen Geist empfangen. *Apostelgeschichte 2:38*
- » In *1. Korinther 12* kannst du mehr über die Gaben (Geschenke) des Heiligen Geistes lesen.

WAS NOCH?

- » Lies die ersten zehn Kapitel der Apostelgeschichte und schau, wie oft der Heilige Geist beteiligt ist, der Ersten Gemeinde zu helfen. Sage Jesus in deinem Gebet, dass du nach ihm dürstest – dass du von Herzen nach ihm verlangst. *Johannes 7:37-39*

9 / DIE GEMEINDE ALS DEINE FAMILIE

ZIEL UND AUSRICHTUNG DIESER EINHEIT

- » Verstehen, was »Gemeinde« bedeutet.
- » Das Verhältnis zwischen Jesus und seiner Gemeinde verstehen.
- » Die Beziehungen, die wir untereinander haben, verstehen.
- » Die Beziehung zwischen der Gemeinde und der Welt sehen.

WIR HELFEN DIR:

WIR WOLLEN DIE STATIONEN DEINES BISHERIGEN WEGES FESTHALTEN

Fragen, über die man nachdenken sollte: **Warum diese Fragen?**

Gehst du schon regelmäßig zum Gottesdienst?

Seelsorgerliche Beratung

Gehörst du zu einer Kleingruppe/Hauskreis?

Wächst du im Glauben?

Trägst du irgendwie zum Gemeindeleben bei?

Erzählst du's weiter?

Wie entwickelst du dein geistliches Leben weiter?

Was hast du verstanden?

DEINEN GLAUBEN VERSTEHEN

WAS IST DEINER MEINUNG NACH DIE GEMEINDE?

- » Jesus ist das Haupt der Gemeinde. *Epheser 1:22-23*
- » Die Gemeinde ist der Leib Christi, durch den Heiligen Geist mit Kraft versehen. *Johannes 15:1-17; 1. Korinther 12:12-31*
- » Christen werden durch Christus untereinander zusammengestellt. *Epheser 2:22*
- » Jesus will, dass die Gemeinde mit ihm verbunden bleibt. *Johannes 15*
- » Die Gemeinde soll eine positive Kraft in der Welt sein. *Matthäus 5:13-16*
- » Jesus hat versprochen, dass die Gemeinde Angriffen standhalten wird. *Matthäus 16:18-19*
- » Wenn die Gemeinde zusammenkommt, soll sie sich dem Gebet und der biblischen Lehre widmen. *Apostelgeschichte 2:42*

- » Die Gemeinde soll die Welt mit dem Evangelium bekannt machen.

Matthäus 28:19-20

ZIELORIENTIERTER LEBENSSTIL EINEN GEISTLICHEN LEBENSSTIL FÜHREN:

Ein Beispiel aus dem Leben:

- » Jesus sagt: »Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben« und erklärt, dass eine Rebe, die vom Weinstock abgetrennt ist, unbrauchbar ist.

WAS SOLL ICH TUN, WAS GOTTESDIENSTBE- SUCH ANGEHT?

- » Jeder Gläubige sollte regelmäßig in einer Gemeinde den Gottesdienst besuchen, um Gemeinschaft zu haben und Gott gemeinsam mit anderen anzubeten.

Apostelgeschichte 2:42

WAS BRAUCHE ICH UM ZU VERSTEHEN, WIE ICH ZUM GEMEINDELEBEN BEITRAGEN SOLL?

- » Jeder Körperteil ist von Bedeutung und wesentlich. *Römer 12:4-8*
- » In schwierigen Zeiten ist die Gemeinde ein fürsorglicher Zufluchtsort. Die Gemeinde ist nicht eine Ansammlung perfekter Menschen, sondern von Menschen wie du, die versuchen so zu leben, dass es Gott gefällt.

WAS NOCH?

- » Triff eine eindeutige Entscheidung, Teil einer Gemeinde zu werden, gleichgültig, was für Mängel du dort auch entdeckst und bringe dich ganz praktisch mit ein.

BEISPIELGESPRÄCH AUF DER STRASSE

Schönen Guten Tag, mein Name ist _____, darf ich ihnen auf die Schnelle zwei unerhört gute Nachrichten mitteilen:

- » Gott liebt sie! Und er hat einen wunderbaren Plan für ihr Leben!
- » Sicher geht nicht alles glatt im Leben, Wir sind nicht perfekt, dennoch sind wir von Gott geliebt und er möchte unsere Schuld vergeben. Er ist ein gnädiger Gott.

Vielleicht entsteht jetzt ein Small-talk

Darf ich ihnen eine sehr persönliche Frage stellen:

- » Wenn sie heute sterben würden, wären sie sich sicher sein, das sie in den Himmel kommen würden?

Falls „nein“ oder „hoffentlich“, folge weiterhin dem Skript.

Falls »ja«, sag:

- » Super! Warum haben Sie Ja gesagt?

Falls er/sie nicht sagt: »Ich habe Jesus in meinem Leben / Ich bin von neuem geboren«, folge weiterhin dem Skript.

Lassen Sie mich eben drei Dinge sagen, die die Bibel sagt:

- » Alle Menschen haben gesündigt und das Leben in der Herrlichkeit Gottes verloren. *Römer 3,23*
- » Der Lohn, den die Sünde zahlt, ist der Tod; aber das unverdiente Geschenk Gottes ist das ewige Leben durch Jesus Christus. Denn Jesus starb für uns. *Römer 6,23*
- » Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden. *Römer 10,13*

Sie sind JEDER, ich bin auch JEDER, Wir alle dürfen zu Gott kommen, denn Jesus starb für jeden und bezahlt unsere Schuld. Also, bevor ich gehe, darf ich

für Sie beten, wenn sie mögen.

Falls ja, bitte sie/ihn dir für das Gebet die Hand zu reichen.

EIN SEGENSGEBET

- » Herr, ich bete, dass du (*Name der Person*) und seine/ihre Familie segnest mit einem langen Leben und Gesundheit. Lass ihn/sie dich erkennen, und falls (*Name der Person*) Jesus Christus noch nie als Herr und Retter angenommen hat, dann bete ich, dass er/sie das jetzt tut.

Sie können Jesus jetzt und hier mit einem Gebet einladen, ihn bitten ihre Schuld zu bezahlen und ihm ihr Leben anvertrauen und Christ werden.

EIN ÜBERGABEGEBET

So können wir zusammen beten, sprechen sie mir nach:

- » Jesus // Komm in mein Herz // und sei mein Herr // Vergib mir meine Sünden // Reinige mich // Verändere mich // und befreie mich // Jesus // ich glaube, dass du für mich gestorben bist. // Danke, dass du von den Toten auferstanden bist // und jetzt im Himmel für mich betest. // Hilf mir, für dich zu leben // und alles zu tun, wozu du mich berufst // Ich danke dir, dass mir jetzt vergeben ist // und ich auf dem Weg in den Himmel bin. // Im Namen Jesus, // AMEN

(*Name der Person*), ich habe die beste Nachricht für Sie, die Sie je in Ihrem Leben hören werden: Wenn Sie dieses Gebet ernst gemeint haben, sage ich Ihnen heute im Auftrag des Herrn Jesus Christus, dass alle Ihre Sünden jetzt vergeben sind! Und Sie können sicher sein, dass Sie in den Himmel kommen. Vergessen Sie nicht, wenn Sie einen Fehler machen, laufen Sie nicht vor Gott weg, sondern auf ihn zu, denn er liebt Sie und hat wirklich einen wunderbaren Plan für Ihr Leben!

Gratulation und Gottes Segen für diesen ersten Schritt! Wir würden Ihnen gerne weiterhelfen als Christ zu leben und weiter im Kontakt bleiben, wenn sie wollen, wie können wir sie kontaktieren?

Kontaktdaten aufnehmen, wir melden uns bei ihnen, Verabschiedung



DAS ZIEL VON »THE TURNING«

- » Die Gute Nachricht von Jesus Christus weiterzuerzählen
- » Mit so vielen Menschen wie möglich zu beten
- » Menschen zu ermutigen sich an Gott zu wenden und zu beten
- » Die Kontaktdaten bei Angabe genau zu notieren
- » Jedem Einzelnen nachzugehen und sie kennenzulernen
- » Viele zu Christus zu führen
- » Menschen zu Nachfolger Jesu zu machen
- » Mit anderen Kirchen und Gemeinden zusammenzuarbeiten
- » Das sich die Stadt/Region zum Positiven verändert

PRAKTISCHE TIPPS

DREI GRÜNDE WARUM CHRISTEN IHREN GLAUBEN NICHT TEILEN:

- » Menschenfurcht
- » Sie wissen nicht, wie sie das effektiv tun können
- » Sie müssen wieder neu vom Heiligen Geist erfüllt werden

SECHS TIPPS FÜR EIN GESPRÄCH:

- » Immer lächeln
- » Bete mit jeder Person. Erstbekehrung oder Neu hingabe (*Auf einer Skala von 1-10, wo würden sie ihre Beziehung mit Gott sehen? 1= keine B. 10= tiefe B.*)
- » Nicht streiten, nicht richten, nicht verurteilen
- » Wir können niemandem etwas aufzwingen, lass dich vom Geist Gottes leiten
- » Sprich nicht in einer frommen Sprache und wenn du auf Fragen keine Antworten hast, dann gib es zu
- » Solltest du Kinder dabei haben, dann musst du sie beaufsichtigen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Evangelische Allianz Bremen e.V. – evab.de

AUTOR: Yinka Oyekan – theturning.eu

ÜBERSETZUNG: Gudrun Piater

GESTALTUNG: Kai Kutzki – *kaikutzki.de*

ILLUSTRATION TITEL: Laymik – *via thenounproject.com*

© Yinka Oyekan, 5. Überarbeitung, veröffentlicht am 1. April 2017

